

presse

AG Kultur und Medien
AG Haushalt

Deutlich mehr Mittel für Kultur und Medien im Haushalt 2018

Martin Rabanus, kultur- und medienpolitischer Sprecher;
Johannes Kahrs, haushaltspolitischer Sprecher:

Heute hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zusätzliche Mittel in Höhe von 375 Millionen Euro für Vorhaben der Kultur- und Medienpolitik bereitgestellt.

„Mit dem Beschluss des Haushaltsausschusses können wichtige Projekte für eine lebendige und vielfältige Kulturlandschaft durchgesetzt werden. Der Etat für Kultur und Medien wächst insgesamt um rund 375 Millionen Euro an. Für 2018 steigt der Haushalt um rund 107 Millionen Euro, was einer Erhöhung von 6,3 Prozent im Vergleich zum Regierungsentwurf 2018 entspricht.

Mit diesem Aufwuchs können wir Kulturregionen nachhaltig stärken und bessere Zugänge zu Kunst und Kultur erreichen. Denn unser Ziel ist es, mit der Kulturförderung künftig verstärkt in der Fläche weite Teile der Gesellschaft zu erreichen. In diesem Sinne setzen wir die im Koalitionsvertrag verankerte ‚Agenda für Kultur und Zukunft‘ um.

Für die Förderung des kulturellen Schaffens vor Ort stellen wir über die Bundeskulturförderfonds 2018 und 2019 zusammen 5,15 Millionen Euro mehr zur Verfügung. Davon werden die Stiftung Kunstfonds, der Fonds darstellende Künste, der Literaturfonds, der Fonds Soziokultur, der Übersetzer- sowie der Musikfonds profitieren.

Der Musikstandort Deutschland wird durch den Ausbau des Reeperbahnfestivals zur führenden Plattform für die Musik, Musikwirtschaft und Digitalwirtschaft in

Europa deutlich gestärkt. Dazu stellen wir in den nächsten fünf Jahren insgesamt rund 28 Millionen Euro zur Verfügung. Gleichzeitig werden wir Musikclubs zur Stärkung von Freiräumen für Kleinstkonzerte und Künstlerentwicklung mit zwei Millionen Euro fördern. Dem Spielstättenprogrammpreis APPLAUS werden wir für ein weiteres Jahr eine Million Euro mehr zur Verfügung stellen.

Das bewährte Denkmalschutz-Sonderprogramm, das in der ganzen Republik deutliche denkmalpflegerische Akzente setzt, wird mit 30 Millionen Euro in 2018 aufgelegt. Dabei wird es um das bisherige Orgelsanierungsprogramm inhaltlich erweitert.

Bedeutende Einzelvorhaben sind unter anderen die Sanierung des Nationaltheaters in Mannheim mit einem Bundesanteil von 80 Millionen Euro, die Sicherung der Zeppelintribüne in Nürnberg mit 42,5 Millionen Euro sowie die Sanierung des Gasometers in Oberhausen mit 7,25 Millionen Euro. Die Kronberg-Academy im Hochtaunuskreis wird mit 9 Millionen Euro unter anderem einen Kammermusiksaal bauen können. Das Deutsch-Deutsche Museum Mödlareuth erhält 1,2 Millionen Euro sowie das Bauhaus Museum in Weimar 2,5 Millionen Euro für jeweils notwendige Baumaßnahmen.

Für die Digitalisierung in Kultur und Medien sowie zum Erhalt des schriftlichen Kulturgutes werden jeweils 1,5 Millionen Euro bereitgestellt.

Für die Vermittlung von Meinungs- und Pressefreiheit stärken wir die Deutsche Welle, unseren Auslandssender. Der nun mögliche Ausbau des Kulturprogramms mit zwei Millionen Euro sowie des türkischsprachigen Programms mit fünf Millionen Euro ist in Zeiten von zunehmendem Populismus auch ein wichtiges Zeichen für Meinungsvielfalt und Demokratie.“